

# JANE GOODALL

## MEIN LEBEN FÜR TIERE UND NATUR

50 JAHRE IN GOMBE

JANE GOODALL  
UNTER MITARBEIT DES  
JANE-GOODALL-INSTITUTS

**B**assermann

### **Inhaltsverzeichnis**

*Vorwort*

*Vorbemerkung von Jane Goodall*

ERSTER TEIL - DER ANFANG



Bild 9

Fifi inspiziert Jane.

## **ERSTER TEIL**

### **DER ANFANG**

Yahaya Almasi senkt den Kopf und legt sein wettergegerbtes Gesicht konzentriert in Falten. Mit leiser Stimme berichtet er, wie er zum ersten Mal von Jane Goodall hörte, der fremden, jungen Mzungu (weiße Frau), die 1960 in den Regenwald nahe bei seinem Heimatdorf Bubango in Tansania kam, um die Schimpansen zu studieren.

# **DIE SCHIMPANSEN TANZEN IM WALD UND SINGEN**

**»EINST WAREN WIR MENSCHEN,  
DOCH JETZT NICHT MEHR.«**



Bild 10

Nebelwolken über den Hügeln des Kakombetals im Gombenationalpark.



Bild 11

Gaia im Gombe-Nationalpark.

Bild 12

Im Gombe-Nationalpark wiegt Echo ihr Baby Emela im Arm.



Sein Leben lang hatte Yahaya die wilden Schreie der Schimpansen vernommen. Er hatte von ihrem menschenähnlichen Verhalten gehört, von ihrer großen Kraft und dass sie tief im Regenwald in Gruppen lebten. Am besten aber erinnerte er sich an das, was seine Großmutter über sie erzählt hatte.

»Wenn sich mitten am Tag des Zweifachdunkels der Schatten des Mondes über die Sonne legt«, so hatte sie erzählt, »dann müssen sich alle mit Essen und Brennholz versorgt in den Hütten verstecken. Ist man draußen, wenn sich das Dunkel herabsenkt, wird man ein Schimpanse - wie die draußen im Wald. Wenn du aufmerksam lauschst, hörst du das Tam-Tam der Baumtrommel. Es sind die Schimpansen, die im Wald tanzen und singen: ›Einst waren wir Menschen, doch jetzt nicht mehr.«

Als Yahaya erfuhr, dass Jane Goodall das Leben der Schimpansen erforschen wolle, dachte er sich, sie müsse eine sehr mutige Frau sein - oder war sie vielleicht durch Voodoo-Zauber geschützt? Später lernte er dann, dass nicht nur die Dorfältesten glaubten, Menschen und Schimpansen hätten eine gemeinsame Herkunft. Dr. Louis Leakey, der berühmte Anthropologe und Paläontologe, war der Ansicht, das Studium der wildlebenden Schimpansen - die Beobachtung, wie sie ihre Nahrung sammelten, ihres Alltagsverhaltens, ihrer sozialen Beziehungen - könne helfen, den Frühmenschen und seine Entwicklung besser zu verstehen.

Als Jane mit ihren Studien begann, gab es überall in den Wäldern am Äquatorgürtel und in Westafrika Schimpansenpopulationen. Die Gebiete waren noch relativ unberührt, denn die Nutzholzgewinnung spielte noch kaum eine Rolle, aber auch schwer zugänglich. Deshalb entschied sich Leakey für das recht leicht erreichbare Gombe Stream Cimpanzee Reserve, das im Nordwesten Tansanias am Ufer